

# **Weimar in Zahlen**

**2003**



## Chronik der Stadt Weimar

- 899** Erste urkundliche Erwähnung als "Vvigmara".
- 1168** Die Siedlung auf dem Jakobshügel erhält eine eigene Kirche.
- 1245 bis 1249** Bau der späteren Stadtkirche St. Peter. Seit 1433 wird sie den Aposteln Peter und Paul geweiht.
- 1249** Weimar wird erstmals schriftlich in einer Urkunde für das Kloster Oberweimar als Stadt bezeichnet.
- 1372** Nach dem Aussterben des Geschlechts der Grafen von Weimar und Orlamünde fällt die Stadt dem Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen aus dem Haus Wettin zu.
- 1445** Herzog Wilhelm III. erwählt die Stadt zu seiner bevorzugten Residenz.
- 1485** Bei der wettinischen Landesteilung in Leipzig fällt Weimar an die Ernestiner; in diesem ernestinischen Sachsen wird Weimar eine Nebenresidenz.
- 1531** Durch die fürstliche Hofordnung wird Weimar neben Wittenberg und Coburg mit zur Hauptresidenz erhoben.
- 1547** Weimar wird nach dem Schmalkaldischen Krieg dauernde Residenz des den Ernestinern verbleibenden Besitzes.
- 1552** Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige zieht, aus der Gefangenschaft Karl V. entlassen, mit Lucas Cranach d.Ä. in seine Residenz ein. Cranach stirbt am 16.10.1553.
- 1617** Die "Fruchtbringende Gesellschaft", die bedeutendste deutsche Sprachgesellschaft des 17. Jh., wird im Weimarer Schloß gegründet.
- 1653** Erste Erwähnung des Weimarer Zwiebelmarktes in einer herzoglichen Verordnung.
- 1708** J.S. Bach übersiedelt von Mühlhausen nach Weimar, wo er bis 1717 als Hoforganist und Konzertmeister der Hofkapelle wirkt.
- 1759** Beginn der Regentschaft der Herzogin Anna Amalia. Mit ihr setzt Weimars kultureller Aufschwung ein; sie beruft Ch. M. Wieland 1772 als Erzieher des Erbprinzen Carl August nach Weimar.
- 1775** Carl August übernimmt die Regierung. Unter seiner Förderung entwickelt sich Weimar zu einem kulturellen und literarischen Zentrum europäischen Ranges.
- Johann Wolfgang Goethe trifft auf Einladung Carl Augusts in Weimar ein. Die Stadt hat 6000 Einwohner.
- 1776** Johann Gottfried Herder wird als Generalsuperintendent nach Weimar berufen.
- 1791** Das Hoftheater wird gegründet; es steht bis 1817 unter Goethes Leitung. – F. J. Bertuch gründet das Industrie-Comptoir.
- 1799** Friedrich Schiller übersiedelt endgültig nach Weimar, wo er schon 1787- 89 gelebt hatte.
- 1813** Johann Daniel Falk begründet das erste Waisenhaus.
- 1815** Auf dem Wiener Kongreß wird das Herzogtum Weimar zum Großherzogtum erhoben. Carl August gibt 1816 als erster deutscher Fürst seinem Land eine Verfassung.

- 1842** Franz Liszt wird zum Hofkapellmeister ernannt. Er übersiedelt 1848 nach Weimar, wo er bis 1861 wirkt und sich ab 1869 in den Sommermonaten wieder aufhält.
- 1846** Weimar erhält Eisenbahnanschluß nach Halle und Erfurt.
- 1857** Das Goethe- und Schiller- Denkmal von Ernst Ritschel wird enthüllt. Die Stadt hat über 13 000 Einwohner.
- 1860** Die Herzogliche Kunstschule (1910 zur Kunsthochschule erhoben) wird eröffnet.
- 1872** Gründung der Weimarer Orchesterschule. Aus ihr entwickelt sich die Herzogliche Musikschule, seit 1930 Hochschule für Musik.
- 1885** Das Goethe- Nationalmuseum, das Goethe- Archiv (seit 1889 Goethe- und Schiller - Archiv) und die Goethe- Gesellschaft werden gegründet.
- 1918** Die Novemberrevolution zwingt den letzten Großherzog zur Abdankung. Die Stadt hat mehr als 35 000 Einwohner.
- 1919** Im Deutschen Nationaltheater tagt die verfassungsgebende Versammlung. Mit der Annahme der Weimarer Verfassung wird die erste deutsche Demokratie, die "Weimarer Republik ", gegründet.
- 1919** Das Staatliche Bauhaus wird von Walter Gropius begründet. In ihm wirken so bedeutende Künstler wie Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Paul Klee u.a.. Es muß 1925 seine Tätigkeit in Weimar beenden.
- 1920** Weimar wird Landeshauptstadt des neu gegründeten Landes Thüringen. Die Stadt hat etwa 40 000 Einwohner.
- 1937** Die Nationalsozialisten errichten das Konzentrationslager Buchenwald auf dem Ettersberg. Nach dem Kriegsende wird dort an gleicher Stelle ein sowjetisches Internierungslager eingerichtet.
- 1945** Bei Luftangriffen der Alliierten im Februar 1945 wird die Innenstadt schwer zerstört.
- 1948** Das 1945 durch Bomben erheblich beschädigte Deutsche Nationaltheater wird mit Goethes "Faust" wieder eröffnet.
- 1949** Goethejahr (200. Geburtstag). Wiedereröffnung des im 2. Weltkrieg teilweise zerstörten Goethehauses. Goethe- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1953** Bildung der Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar.
- 1955** Schillerjahr (150. Todestag). Schiller- Gedenkrede Thomas Manns im Deutschen Nationaltheater.
- 1958** Die Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wird eingeweiht.
- 1988** Eröffnung des neu erbauten Schillermuseums mit Wiedereröffnung des neu gestalteten Schillerhauses.
- 1989** Die friedliche Revolution im Herbst führt zu demokratischen gesellschaftlichen Veränderungen, die 1990 in freier Kommunalwahl Bestätigung finden.
- 1993** Weimar wird zur "Europäischen Kulturstadt 1999" ernannt.
- 1999** Weimar ist „Europäische Kulturstadt 1999“ mit dem Goethejahr (250. Geburtstag) sowie dem Schillerjahr (240. Geburtstag).

## Stadtgeographie

50 Grad 58 Min. 6 Sek. nördliche Breite

11 Grad 18 Min. 6 Sek. östliche Länge

-bezogen auf das Wetteramt-

### Ortszeit

Die Ortszeit bleibt um 14 Min. 40 Sek. hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

### Geländehöhen

Höchster Punkt:	Glockenturm Buchenwald	468,2 m ü. NN
Tiefster Punkt:	Tiefurt, An der Kirche	201,2 m ü. NN
Stadtmitte:	Kegelplatz	208,6 m ü. NN

### Katasterfläche (Stand 2001)

Fläche des Stadtgebietes	3.580 ha
Gemarkung Oberweimar/ Ehringsdorf	1.117 ha
Gemarkung Schöndorf	182 ha
Gemarkung Tiefurt	267 ha
Gemarkung Gaberndorf	614 ha
Gemarkung Gelmeroda	224 ha
Gemarkung Legefild mit OT Holzdorf	554 ha
Gemarkung Niedergrunstedt	389 ha
Gemarkung Possendorf	467 ha
Gemarkung Süßenborn	271 ha
Gemarkung Taubach	527 ha
Gemarkung Tröbsdorf	254 ha

Katasterfläche des Stadtgebietes u. Ortschaften 8.450 ha

Nord-Süd-Ausdehnung 11,4 km

Ost-West-Ausdehnung 8,9 km

### Bodenflächen nach Art der Nutzung 2001

Gebäude- u. Freifläche	1.325 ha
Betriebsfläche	16 ha
Erholungsfläche	151 ha
Verkehrsfläche	641 ha
Landwirtschaftsfläche	4.094 ha
Waldfläche	1.609 ha
Wasserfläche	73 ha
Fläche anderer Nutzung	518 ha

### Partnerstädte

Hämeenlinna (Finnland)

Blois (Frankreich)

Trier (Deutschland)

Siena (Italien)

## Straßen und Verkehr

### Buslinien und Linienlänge des Nahverkehrs (Stand 31.12.2002)

Buslinien	Streckenführung	Linienlänge
Linie 1	Weimar Nord- Ehringsdorf	7,06 km
Linie 2	Shakespearestraße- Bodelschwinghstraße	5,92 km
Linie 3	Tiefurt-Tröbsdorf/ Gaberndorf	11,19 km
Linie 5	Merketal/ Klinikum- Hauptbahnhof/Stauffenbergstr.	8,55 km
Linie 6	Ober-/ Niedergrunstedt/ Legefeld-Ettersburg/ Buchenwald	16,76 km
Linie 7	Weimar West- Schöndorf	8,91 km
Linie 8	Dürrenbacher Hütte- Merketal	6,65 km
Linie 9	Süßenborn- Goetheplatz	6,19 km
Linie 10	Taubach- Goetheplatz	6,53 km
Linie 11	Industriegebiet Nord- Hauptbahnhof	2,84 km
Linie 12	Possendorf- Goetheplatz	8,01 km
	Gesamtlinienlänge	88,62 km

### Verkehrsanbindung

Autobahnanschluß 4 km entfernt  
Bundesstraßen 7 und 85 führen durch die Stadt  
IC-Anschluß an Strecke Frankfurt/ Main- Leipzig  
Flughafen Erfurt-Bindersleben 30 km entfernt

### Straßennetz/ Verkehrsfläche (Stand 31.12.2002) (Stadt Weimar ohne Ortsteile)

1. Bundesstraßen B7, B85	26,5 km
2. Landstraßen 1. Ordnung L1054	2,9 km
3. Landstraßen 2. Ordnung L21139 L21161	8,5 km
4. Ortsverbindungsstraßen/ Stadtstraßen/ Wege	515,7 km

Parkhaus G.- Hauptmann-Straße	300 Stellplätze
Parkhaus "Weimarahalle"	86 Stellplätze
Parkhaus "Magnus"	60 Stellplätze
Tiefgarage "Beethovenplatz	340 Stellplätze

### Verkehr (Stand 01.01.2002)

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

### Kfz- Bestand

Kraftfahrzeuge insgesamt	32718
darunter: PKW	28605
Krafträder	1451
LKW	2119
Omnibusse	95

# Bevölkerung

Einwohner (Stand 30.09.2002 )	63691	
davon männlich	30710	
weiblich	32981	(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

## Einwohner nach Statistischen Bezirken<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2002)

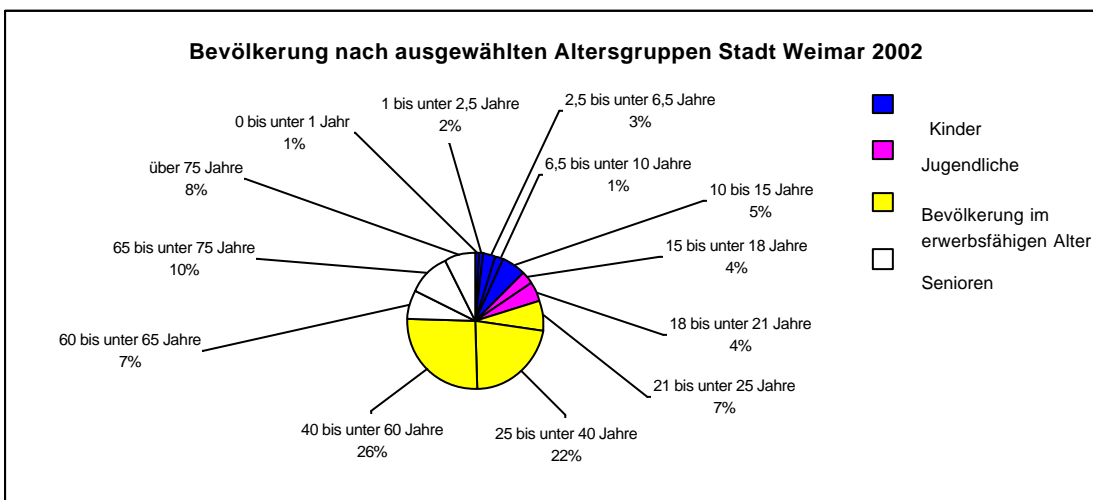
	Personen		Personen
Altstadt	3052	Südstadt	3447
Westvorstadt	9342	Schönblick	3918
Nordvorstadt	8462	Niedergrunstedt	467
Nordstadt	5855	Gelmeroda	432
Industriegebiet Nord	1265	Possendorf	203
Schöndorf	4989	Legefeld	1665
Parkvorstadt	2702	Industriegebiet West	177
Oberweimar/ Ehringsdorf	6214	Weststadt	5563
Taubach	1139	Tröbsdorf	1168
Süßenborn	296	Gaberndorf	1476
Tiefurt	602		

## Altersstruktur<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2002)

unter 7 Jahre	3526	25 Jahre bis unter 40 Jahre	13852
7 Jahre bis unter 15 Jahre	3882	40 Jahre bis unter 65 Jahre	20621
15 Jahre bis unter 25 Jahre	9504	65 Jahre und älter	11084

## Familienstand<sup>1)</sup> (Stand 31.12.2002)

	männlich	weiblich	insgesamt
ledig	14384	12978	27362
verheiratet	12790	12840	25630
verwitwet	718	3784	4502
geschieden	2026	2947	4973



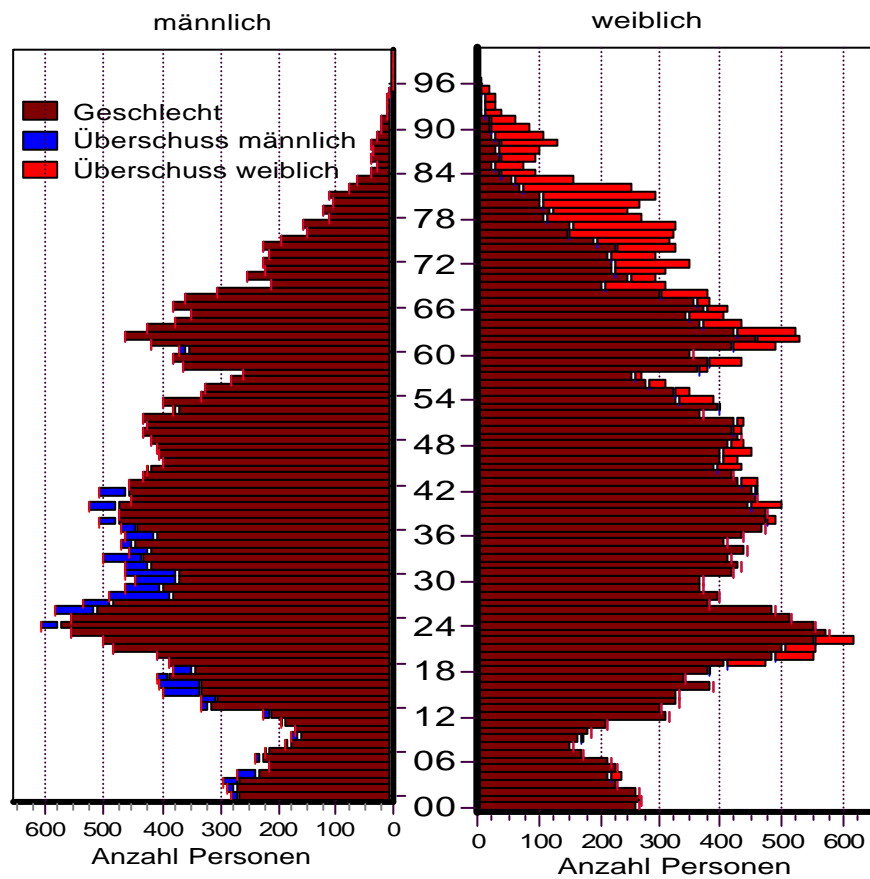
<sup>1)</sup> Quelle: Melderegister der Stadt Weimar

## Entwicklung der Geburten und Sterbefälle seit 1971

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Geburten/ Sterbefallüberschuß
1971	864	950	-86
1975	659	848	-189
1981	872	837	35
1990	650	735	-85
1991	398	779	-381
1992	372	704	-332
1993	343	719	-376
1994	338	704	-366
1995	368	675	-307
1996	440	670	-230
1997	465	757	-292
1998	484	643	-159
1999	524	677	-153
2000	562	673	-111
2001	545	612	-67
2002 1)	519	614	-95

1) vorläufige Angaben

## Bevölkerungsbaum der Stadt Weimar zum 31.12.2002



## Arbeitsmarkt

<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte</b>		<b>31.12. 2000</b>	<b>31.12. 2001</b>	<b>30.06. 2002</b>
gesamt	Personen	23932	23353	22757
davon:	männlich	11029	10632	10415
	weiblich	12903	12721	12342
Arbeiter		8171	7875	7629
Angestellte		15761	15478	15128
darunter nach Wirtschaftsabschnitten:				
Land- u. Forstwirtschaft		141	109	101
Bergbau		18	20	19
Energiewirtschaft, Wasserversorgung		159	165	152
Verarbeitendes Gewerbe		2376	2311	2303
Baugewerbe		1858	1616	1615
Handel		3048	2990	2883
Gastgewerbe		1143	1152	1166
Verkehr, Nachrichtenübermittlung		701	640	645
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe		526	512	498
Grundstückwesen, Vermietung		3012	3074	2993
Öffentliche Verwaltung		2360	2245	2178
Öffentliche u. private Dienstleistungen		8586	8510	8203
 <b>Arbeitslose (Stadt Weimar)</b>				
		<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>
Arbeitslosenquote abhängig zivile Erwerbspers. <sup>1)</sup>		16,3	16,9	17,5
davon:	männlich	16,9	18,0	19,0
	weiblich	15,7	15,8	16,0
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	19,6	17,3	16,7
Arbeitslose gesamt		4584	4816	5010
davon:	männlich	2351	2545	2710
	weiblich	2233	2271	2300
darunter:	Jugendliche unter 25 Jahre	689	687	701

<sup>1)</sup> Jahresdurchschnitt

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik



## Wirtschaft

### Verarbeitendes Gewerbe

		2002	Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		25	100,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		2.333	100,6
darunter: Arbeiter		1.502	99,5
Umsatz	1.000,00 €	255.086	70,1
dar. Ausland	1.000,00 €	20.512	82,7

### Bauhauptgewerbe

			Entwicklung zum Vorjahr %
Betriebe ab 20 Beschäftigte			
Anzahl der Betriebe		7	70,0
Anzahl der Beschäftigten (Durchschnitt)		316	89,8
Umsatz	1.000,00 €	38.662	79,8
darunter Hochbau		5.960	60,6
dar. Wohnungsbau		5.568	56,8
darunter Tiefbau		32.671	84,9
dar. Straßenbau		11.585	106,0

### Gewerbeanzeigen

#### Gewerbebeanmeldungen

		2001	2002
Anmeldungen gesamt	Anzahl	704	683
darunter Neueinrichtungen		597	569
Anteil des Produzierenden Gewerbes	Prozent	14,9	11,2
Anteil Handel/ Gastgewerbe		38,9	37,6
Anteil der sonstigen Betriebe		45,3	50,1

#### Gewerbeabmeldungen

Abmeldungen gesamt	Anzahl	635	734
darunter vollständige Aufgabe		590	570
Anteil des Produzierenden Gewerbes	Prozent	20,5	15,0
Anteil Handel/ Gastgewerbe		41,6	41,8
Anteil der sonstigen Betriebe		37,2	42,8

## Wohnen und Bauen

		1999	2000	2001
<b>Baugenehmigungen gesamt</b>	Gebäude	310	247	132
für neue Wohngebäude		270	208	109
für neugebaute Wohnungen	Anzahl	512	421	165
<b>Baufertigstellung gesamt</b>	Anzahl	367	252	210
von Wohngebäuden		288	222	169
darunter: Neubauten		148	115	123
Fertiggestellte Wohnungen gesamt		519	418	256
darunter: in Neubauten		237	276	278

### Wohnungsbestand der Stadt Weimar

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden<sup>1)</sup>

	Maßeinheit	1999	2000	2001
Wohnungsbestand		32667	33080	33331
je 1000 Einwohner		523	530	532
Wohnungen mit ... <sup>2)</sup>				
1 Wohnraum		1572	1594	1396
2 Wohnräumen		3329	3403	3555
3 Wohnräumen	Anzahl	8851	8991	9105
4 Wohnräumen		10051	10134	10244
5 Wohnräumen		5579	5638	5661
6 Wohnräumen		2093	2116	2155
7 u. mehr Wohnräumen		1192	1204	1215
Wohnfläche gesamt	100 m <sup>2</sup>	22735	23050	23372
Räume gesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	124410	125862	127176
Räume je Wohnung		3,8	3,8	3,8
Wohnfläche je Wohnung		69,9	69,7	70,1
Wohnfläche je Einwohner	m <sup>2</sup>	36,4	36,9	37,3
Personen je Wohnung	Personen	1,9	1,9	1,9

<sup>1)</sup> Mit Berücksichtigung der Gebäude- und Wohnraumzählung v. 30.9.1995

<sup>2)</sup> einschließlich Küchen

## Kultur

### Stadtbücherei

	2000	2001	2002
Medieneinheiten insgesamt	112723	122659	123137
Entleihungen insgesamt	263795	366992	393721
angemeldete Leser	11608	13583	12511
Besucher insgesamt	169719	169828	171103
Veranstaltungen	374	357	329
Teilnehmer an den Veranstaltungen	11610	9840	9342
Öffnungstage der Stadtbücherei	239	242	238
Anteil der angem. Nutzer an den Einwohnern	18,60%	21,80%	20,00%

### Besucher der Museen

	2000	2001	2002
Stiftung Weimarer Klassik 1)	624627	548650	506991
Kunstsammlungen zu Weimar	165590	156746	132753
Stadtmuseum mit Bienenmuseum	35374	28707	23553
Museum für Ur- und Frühgeschichte	28639	18782	19846
Albert-Schweitzer-Begegnungsstätte	3648	4825	4368
Gedenkstätte Buchenwald <sup>2)</sup>	107991	127896	117000

1) ab August 2000 zusätzlich ständige Ausstellung im Goethehaus

2) gemeldete Besucher

### Deutsches Nationaltheater

	2000	2001	2002
Besucher Hauptbühne	114693	126778	88409
Aufführungen Hauptbühne	247	251	178
Besucher Nebenbühne	26402	31640	24025
Aufführungen Nebenbühne	315	371	247
Gastspiele des DNT Vorstellungen	27	12	24
Gastspiele des DNT Besucher	8399	7917	17927
<b>Besucher gesamt</b>	<b>149494</b>	<b>166335</b>	<b>130361</b>
<b>Vorstellungen gesamt</b>	<b>589</b>	<b>634</b>	<b>449</b>

## Fremdenverkehr (Stand 2002)

Geöffnete Beherbergungsstätten insgesamt	37	3344 Betten
darunter		
Hotels	13	2195 Betten
Gasthöfe	3	67 Betten
gesamt:		
Ankünfte		227699
Übernachtungen		435677
durchschnittliche Aufenthaltsdauer		1,9 Tage

## Kindereinrichtungen, Bildung (Stand 2002)

<b>Kindereinrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Plätze</b>		
	31	2620		
<b>Schulen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Schüler</b>		
Grundschulen	9	1332		
Regelschulen	6	1823		
Freie Waldorfschulen	1	328		
Gymnasien (kommunal)	4	2310		
Musikgymnasium	1	115		
Förderschulen	3	660		
Kolleg	1	163		
Thuringia International School Weimar	1	63		
<b>Berufsbildende Schulen</b>				
Staatl. Berufsschule für Wirtschaft, Verwaltung u. Ernährung/ Berufliches Gymnasium	2	1929		
Staatl. gewerbl.- techn. Berufsschule	1	858		
Staatl. Berufsschule für Gesundheit und Soziales	1	1104		
<b>Musikschule "Ottmar Gerster"</b>	1	1305		
<b>Fachhochschulen, Hochschulen</b>				
<b>Universitäten</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Studenten</b>		
Hochschule für Musik	1	885		
Bauhaus-Universität	1	4638		
-Fachrichtungen:	Architektur, Stadt- und Regionalplanung	1760		
	Bauingenieurwesen	1401		
	Gestaltung	628		
	Medien	849		
<b>Volkshochschule Weimar (2001)</b>	<b>Kurse</b>	<b>Anzahl Kurse</b>	<b>Unterrichts- stunden</b>	<b>Teilnehmer</b>
	I Politik - Pädagogik - Recht - Studienfahrten	86	560	1007
	II Kunst - Musik - Gestalten	88	1689	1746
	III Gesundheitsbildung -	137	2413	1597
	IV Sprachen	254	8998	2478
	V Arbeit - Beruf	126	3872	1419
	<b>Gesamt</b>	691	17532	8247

## Sportstätten

(Stand 2002)

1 Freibad	21 Sporthallen
1 Schwimmhalle	1 Schießsportanlage
1 Stadion	1 Tennishalle
8 Sportplätze	5 Fitneßstudios
5 Kegelsportanlagen	1 Kanusportanlage
2 Bowlinganlagen	
2 Tennissportanlagen	

## Gesundheits- und Sozialwesen (Stand 2002)

### Anzahl der niedergelassenen Ärzte nach Fachbereichen (frei niedergelassen + DRK)

Hausärzte 1)	49
Augenärzte	6
Chirurgen	2
Gynäkologen	11
HNO- Ärzte	4
Hautärzte	4
fachärztliche Internisten	6
Kinderärzte	7
Neurologen	4
Orthopäden	4
Radiologen	1
Urologen	4
Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgen	2
Pathologen	1
Anästhesisten	3
Zahnärzte	55

### Plätze in Altenheimen

Träger	Anzahl	Plätze
Diakonie	3	152
Caritas	1	68
AWO	2	175
Seniorenzentrum gGmbH	2	126
Seebachstiftung	1	30
Kath. Wohltätigkeitsanstalt	1	36
EuroSeniorService Weimar GmbH	1	110

### Sozialhilfeempfänger 1999 bis 2001

Art der Hilfe	1999	2000	2001
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2004	2194	2304
Hilfe in besonderen Lebenslagen	536	554	629

### Wohngeldempfänger 1999 bis 2001

Art des Wohngeldes	1999	2000	2001 2)
pauschaliertes Wohngeld	431	624	
Tabellenwohngeld	2370	2631	3064

1) beinhaltet Allgemeinmediziner, prakt. Ärzte, hausärztliche Internisten

2) ab 2001 nur noch Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) veröffentlicht

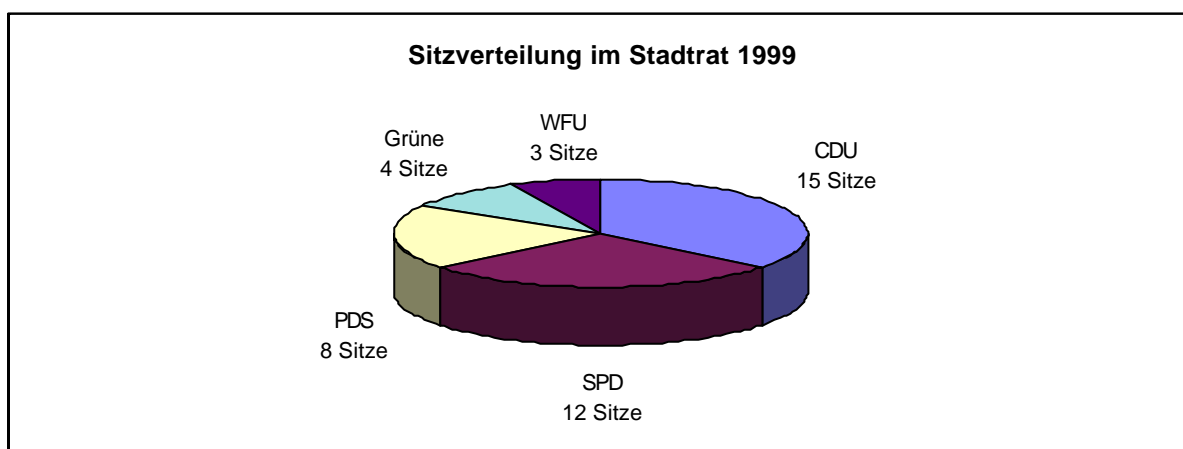
## Stadtverwaltung Weimar

Oberbürgermeister:	Herr Dr. Germer	
Bürgermeister:	Herr Wolf	
Dezernat I	Verwaltung, Finanzen und Kultur	Herr Dr. Germer
Dezernat II	Wirtschaft und Bauen	Herr Wolf
Dezernat III	Recht, Soziales und Jugend	Herr Michalik

### Stadtratswahl 1999

Wahlberechtigte	49064
Wahlbeteiligung	51,50%

	gültige Stimmen 72428;davon entfielen auf die Bewerber: (jeder Wahlberechtigte hatte 3 Stimmen)	Prozent	Sitze	Gewinne/ Verluste zu 1994
CDU	26053	36,0	15	7,61
SPD	19838	27,4	12	-0,59
PDS	12803	17,7	8	3,39
Grüne	6298	8,7	4	-3,56
F.D.P.	2186	3,0	0	-4,78
WFU	5250	7,3	3	0



### Stadt Weimar

Herausgeber: Stadt Weimar  
Stabsstelle Wirtschaft und Statistik  
Sachgebiet: Statistik und Wahlen  
Auskunftsdienst Statistik (03643) 762 328

Druck: Gutenberg Druckerei Weimar

Redaktionsschluß: 14.05.2003